

Die Überwindung der Mauer durch ihre Bemalung (23. Oktober 1986)

Kurzbeschreibung

Ab 1976 wurde die Mauer mit vorgefertigten Betonelementen vom Typ „Grenzmauer 75“ erneuert. Die dadurch entstandene riesige, zusammenhängende Betonwand bot Graffiti-Malern auf der westlichen Seite ein enormes Betätigungsfeld, so dass die Mauer bald als größte Leinwand der Welt galt. Auf der östlichen Seite versuchten DDR-Grenztruppen mit einem tiefgestaffelten System von Sperranlagen, potentielle Flüchtlinge möglichst weit vor der eigentlichen Mauer zu stellen. 1984 initiierte das Mauermuseum „Haus am Checkpoint Charlie“ ein Kunstprojekt unter dem Motto „Die Überwindung der Mauer durch ihre Bemalung“. Im Zuge dieses Projektes bemalte der amerikanische Künstler Keith Haring (1958–1990) im Oktober 1986 ein Teilstück der Mauer mit einer Menschenkette in den deutschen Nationalfarben. Wie auf dem Foto zu sehen ist, wurde seine Arbeit mit großem Interesse von einem DDR-Grenzpolizisten beobachtet. Fotos von Oskar Dahlke.

Quelle



Quelle: Keith Haring bei der Bemalung der Berliner Mauer am Checkpoint Charlie (23.10.1986); Keith Haring wird während der Arbeit an einem Graffiti an der Berliner Mauer von einem DDR-Grenzsoldaten fotografiert (23.10.1986). Fotos: Oskar Dahlke.

bpk-Bildagentur, Bildnummern 10014760 und 10008018. Für Rechteanfragen kontaktieren Sie bitte die bpk-Bildagentur: kontakt@bpk-bildagentur.de oder Art Resource: requests@artres.com (für Nordamerika).

Empfohlene Zitation: Die Überwindung der Mauer durch ihre Bemalung (23. Oktober 1986),
veröffentlicht in: German History in Documents and Images,
<<https://germanhistorydocs.org/de/zwei-deutsche-staaten-1961-1989/ghdi:image-2356>>
[28.04.2024].